

Stadtführung zu Orten jüdischen Lebens

Herford. Eine Stadtführung zu Orten jüdischen Lebens mit Christoph Laue findet in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium „Erinnern, Forschen, Gedenken“, der jüdischen Kultusgemeinde Herford-Detmold und dem Verein für Herforder Geschichte am Sonntag, 10. November, ab 12 Uhr statt. Treffpunkt ist der Neustädter Marktbrunnen.

Seit dem 14. Jahrhundert leben Menschen jüdischen Glaubens in Herford. Ihre Geschichte ist von Normalität und Verfolgung geprägt gewesen. Verfolgung und Vernichtung in der NS-Zeit beendeten diese uralte Tradition. Sie hat nur wenige sicht-

bare Spuren in Herford hinterlassen. Die unsichtbaren und sichtbaren Spuren wird Laue auf dem Stadtrundgang aufsuchen und erläutern. In den Stadtrundgang integriert sind Besuche in der heutigen Synagoge und auf dem jüdischen Friedhof. Männliche Teilnehmer benötigen für den Besuch der Synagoge und des Friedhofs eine Kopfbedeckung.

Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold Matitjahu Kellig wird in der Synagoge zum Gespräch über die aktuelle Situation der jüdischen Gemeinde bereit stehen. Teilnehmende zahlen 7 Euro.